

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Inserionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 36.

Groß-Strehliß, den 10. September

1890.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Aus Anlaß eines Spezialfalls, in welchem ein Landrath sich Namens des Kreises der Militärbehörde gegenüber mit einem Verpflegungssatz von 54,4 Pfennigen pro Mann und Tag für die in seinem Kreise einquartirten Truppen einverstanden erklärt hatte, mache ich Euer Wohlgebornen (das königliche Landrathsamt) zur gefälligen Nachachtung darauf erbenst aufmerksam, daß in denjenigen Fällen, in welchen gemäß der Instruction zur Ausführung des Naturalleistungsgesetzes vom 13. Februar 1875 § 4 Abs. 11 (R.-G.-Bl. S. 440) eine Vereinbarung über die an tantonnrende Truppen zu gewährende Mannschftsverpflegung getroffen und durch dieselbe eine niedrigere Vergütung, als solche in Gemäßheit der Vorschriften im § 9 zu 2 des Ges. vom 13. Februar 1875 zu gewähren ist, festgesetzt werden soll, vor Abschluß der bezüglichen Abmachungen eine Beschlußfassung der beteiligten Gemeinden und Gutsbezirke dahin herbeizuführen ist, daß dieselben sich mit dem von der Militärbehörde offerirten Verpflegungssatz einverstanden erklären und ihr gegenüber die Verpflichtung übernehmen, die Quartiergeber mit allen ihren Forderungen aus der Mannschftsverpflegung kaglos zu stellen.

Erst wenn eine solche Erklärung der beteiligten Gemeinden und Gutsbezirke, eventuell des Kreistages vorliegt, ist die Vereinbarung mit der Militärbehörde abzuschließen.

Duppeln, den 31. August 1890.

Der Regierungs-Präsident.

An sämmtliche königliche Landräthe, bezw. Landrathsämter des Bezirks.

Abdruck hiervon erhalten die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises zur Kenntnißnahme und genauesten Nachachtung.

Groß-Strehliß, den 5. September 1890.

Nachdem Seine Majestät der Kaiser und König es fortan dem Ermessen der General-Commandos überlassen hat, ob und wie weit ehemals 4 jährige Freiwillige der Kavallerie zu Reserve-Übungen herangezogen werden dürfen, hat das königliche General-Commando 6. Armeekorps Verfügung dahin getroffen, daß die **Befreiung** dieser Kategorie von Mannschaften von der **Reserveübungsdienspflicht wie bisher prinzipiell bestehen bleibt**, und nur ganz außerordentliche Umstände zu einer Einberufung 4 jährig Freiwilliger im Frieden führen können, und dann nur auf Veranlassung resp. mit Genehmigung des General-Commandos.

Da außerdem nach § 12 der Wehrordnung vom 28. September 1875 Mannschaften der Kavallerie, welche sich freiwillig zu einer 4 jährigen activen Dienstzeit verpflichten und sofern sie dieser Verpflichtung nachkommen, nur drei Jahre in der Landwehr zu dienen haben, so dürfte der damit gewährte Vortheil einer um 2 Jahr verkürzten Landwehr-Pflicht neben der oben erwähnten Befreiung von den Übungen für die Militairpflichtigen der 4 jährige freiwillige Dienst bei der Kavallerie besondere Begünstigungen mit sich bringen.

Das königliche Landrathsamt wolle diese Bestimmung durch das dortige Kreisblatt publiciren und die jungen Leute auf die Vortheile, welche ihnen durch den freiwilligen Eintritt bei der Kavallerie zu einer 4-jährigen activen Dienstzeit erwachsen, besonders aufmerksam machen lassen.

Diese Bestimmung ist alljährlich, namentlich vor den allgemeinen Herbst-Einstellungs-Terminen durch das Kreisblatt zu publiciren.

Oppeln, den 7. März 1883.

Der Regierungs-Präsident.

Die vorstehende Verfügung ist von den Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen zur Kenntniß der Kreis-Einsassen in ortsüblicher Weise zu bringen.

Groß-Strehlitz, den 4. September 1890.

Inspektion der Infanterie-Schulen.

J.-Nr. 2458.

Berlin, den 27. 8. 1890.

An das königliche Bezirks-Kommando Gleiwitz.

Dem königlichen Bezirks-Kommando beehrt sich die Inspektion ganz ergebenst mitzutheilen, daß infolge soeben bekannt gegebener Etatserhöhungen der Unteroffizier-Schulen zum 1. Oktober d. J. der Bedarf an Freiwilligen zu diesem Termin durch die seitherige Zahl der Anmeldungen noch nicht gedeckt ist. Demgemäß bittet das königliche Bezirks-Kommando die Inspektion, in gleicher Weise wie im Vorjahre (vergl. dieß. Schreiben v. 8. 7. 89. Nr. 1990) durch eine diesbezügliche öffentliche Bekanntmachung in den Kreis- und Amtsblättern zur Beseitigung etwaiger Vacanzen bei den Unteroffizier-Schulen beitragen zu wollen.

Die Inspektion fügt noch hinzu, daß diesseits über zu geringes Alter der sich Anmeldenden (etwa bis zu 3 Monaten vor vollendetem 17. Lebensjahre) hinweggesehen werden wird. In letzteren Fällen wolle das königliche Bezirks-Kommando den Meldeschein des betreffenden Freiwilligen nachträglich hierher einsenden.

Auf Befehl des Generalmajors und Inspektors.

von Zülow

Hauptmann und Adjutant.

Der vorstehende Abdruck ist zur Kenntnißnahme der Kreiseinsassen in ortsüblicher Weise zu bringen.

Groß-Strehlitz, den 5. September 1890.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 21. Juni cr. Stück 27 des Kreisblatts werden die nachgenannten Gemeindevorstände und zwar von:

Annaberg, Balzarowitz, Bresina, Centawa, Chorulla, Groß-Pluschütz, Gogolin, Groß-Stein, Jarischau, Jeschona, Kadlub, Klein-Stein, Krassowa, Mokrolohna, Rogowshütz, Oderwanz, Olschowa, Ottmuth, Rosniontau, Saleche, Sandowitz, Schenkowitz, Schimischow, Wierchlesche, Zyrowa

ferner die Gutsvorstände von:

Adamowitz, Alt-Ujest, Balzarowitz, Blotnitz, Centawa, Chorulla, Gonshiorowitz, Grabow, Groß-Stein, Jeschona, Kadlub, Kaltwasser, Karlubitz, Kelsch, Klein-Stanitsch, Klein-Stein, Klutschau, Krassowa, Neudorf, Pleischta, Schief, Ottmuth, Ottmuth, Petersgrätz, Poremba, Rosnierz, Saleche, Schenkowitz, Schimischow, Strebinow, Stubendorf, Suchau, Waldhäuser Stadtwald, Zyrowa,

Hiermit aufgefodert, die Anzeige über die Abgabe der Urlisten der zu Schöffen und Geschworenen geeigneten Personen an die zuständigen Amtsverwaltungen, binnen 8 Tagen an mich einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 6. September 1890.

Die Herbstferien beginnen in sämmtlichen Schulen des Kreises mit Ausnahme von Annaberg **Montag den 6. Oktober und endigen Sonnabend den 25. Oktober d. J.** Groß-Strehlitz, den 9. September 1890.

Die landwirthschaftliche Winterschule zu Oppeln

beginnt am 3. November d. J. ihre nächste Lehrthätigkeit. Schüleranmeldungen nimmt jetzt schon entgegen und ertheilt jede gewünschte Auskunft Direktor **Wodarz**, Oppeln.

Bestätigt von Seiten des Herrn Landgerichtspräsidenten:

der Gutspächter Oskar Stephan in Krempa als Schiedsmann für den Gutsbezirk Krempa.
Groß-Strehlitz, den 4. September 1890. K 4666.

Bestätigt der Lehrer Josef Dschenka in Salesehe als Gemeindefschreiber für die Gemeinde Salesehe. K 4584.

Bestätigt der Schneider Bernhard Raschura in Annaberg als Gemeindefschreiber für die Gemeinde Annaberg. K 4623.
Groß-Strehlitz, den 30. August 1890.

Jagdscheine haben erhalten die Herren:

Direktor Elsner in Gogolin, Forstverwalter Viola in Schmisschow, Rittergutsbesitzer Elsner von Gronow in Kalinowitz, Jeger Franz Kalka in Kalinowitz und Geschäftsführer Otto Bobrich in Klein-Stein bis 3. September 1891. Rittergutspächter Viktor Bieler in Himmelwitz bis 4. September 1891. Bauer Emanuel Krancioch in Ober-Elguth bis 6. September 1891.

Groß-Strehlitz, den 8. September 1890. **Der königliche Landrath.**
von Alten.

— Anzeiger. —

Submission.

Die Lieferung der für den Zeitraum vom 1. November 1890 bis 31. October 1891 für die Strafanstalt zu Groß-Strehlitz erforderlichen Wirthschaftsbedürfnisse und zwar: ca. 90 000 kg Roggenmehl, 1800 kg Weizenmehl, 1800 kg Hafergrüße, 2000 kg Buchweizengrüße, 10 kg Gerstengrüße, 2000 kg ungebrannter Kaffee, 4000 l volle Milch, 38000 l magere Milch, 500 kg Syrup, 8000 kg Erbsen, 4000 kg Bohnen, 2000 kg Linsen, 60 000 kg Kartoffeln, 1200 kg ordinaire Graupen, 30 kg feine Graupen, 2000 kg Reis, 30 kg Hirse, 1500 l Essig, 30 kg Fadennudeln, 5000 kg Salz, 10 kg Butter, 1700 kg Schweineschmalz, 2000 kg Rindermentalg, 2000 kg geräucherter Speck, 2000 kg Rindfleisch, 1200 kg Schweinefleisch, 700 kg Hammelfleisch, 5 kg Kalbfleisch, 50 kg roher Schinken, 5 kg Schlachtwurst, 500 kg Semmel, nach Bedarf Zwieback, 1000 l Bier, 2400 kg Käse, 25 000 Stück Seringe, nach Bedarf Pfeffer, Kümmel und Lorbeerblätter, 120 kg Niböl, 50 l Fischthran, 14 000 kg Petroleum, 1400 kg Glainseife, 400 kg Kernseife, 900 kg crystallisirte Soda, 26 Ries Strohpapier soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Portofreie Offerten, welche die Erklärung enthalten müssen, daß dem Submittenten die Bedingungen, unter welchen die Lieferung zu erfolgen hat, bekannt sind, sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Wirthschaftsbedürfnisse“ bis zum **24. September d. J. Vormittags 10 Uhr**, zu welcher Zeit die Eröffnung der eingegangenen Offerten erfolgt, an die unterzeichnete Direktion einzureichen. Submissions- und Lieferungsbedingungen können im Bureau des Oekonomie-Inspektors der Strafanstalt eingesehen und auch gegen 1 Mark Kopialien auf Verlangen übersandt werden.

Groß-Strehlitz, den 1. September 1890.

Königliche Direktion der Strafanstalt.

Der Waldstreu - Verkauf

im Groß-Strehlitzer Stadtförsten findet **Donnerstag den 25. September cr. Vormittags 9 Uhr** gegen baare Bezahlung und unter folgenden Bedingungen statt:

Die Waldstreu muß vom Käufer bis **spätestens den 1. November cr.** abgefahren werden. Das Rechen und Herauschaffen der Streu darf nur einmal und zwar nach Anweisung des Försters unter Benützung vorschriftsmäßiger Rechen ausgeführt werden. Die Abfuhr der Streu geschieht auf den von dem Förster bestimmten Wegen. Äxte, Sägen und eiserne Rechen dürfen in den Wald nicht mitgebracht werden. Wiederverkauf der Waldstreu ist nicht gestattet. Das Rechen und die Abfuhr der Streu darf nur bei Tage erfolgen. Jede Uebertretung der aufgestellten Bedingungen hat den Verlust der gekauften Waldstreu zu Gunsten der Verkäuferin zur Folge. Der Verkauf beginnt im Jagen 1 bei den städtischen Feldern.

Groß-Strehlitz, den 3. September 1890.

Der Magistrat.

Die Stelle eines Ziegelmeisters in der städtischen Ziegelei **Waldhäuser** ist mit dem 1. November d. J. neu zu besetzen und ersuchen wir um Meldungen bis zum **1. Oktober d. J.** Groß-Strehlitz, den 3. September 1890.

Der Magistrat.

Der Wochenmarkt Mittwoch den 24. d. Mts. wird wegen des an diesem Tage stattfindenden jüdischen Feiertages (Versöhnungsfest) auf **Dienstag den 23. d. Mts.** verlegt. Groß-Strehlitz, den 3. September 1890.

Der Magistrat.

Die im Frühjahr 1891 auszuführenden **Maurer-Arbeiten** behufs Ausbesserung der Innen-Wände und der Decken in der katholischen Kirche zu **Krappitz** sollen vergeben werden. Angebote sind bis zum 1. Oktober 1890 an den Unterzeichneten einzureichen, von welchem auch die Bedingungen gegen portofreie Einsendung von 70 Pfg. zu beziehen sind. Krappitz, den 4. September 1890.

Der katholische Kirchenvorstand.

Jackisch Erzpriester.

Die Ackerbauschule zu Popelau Kr. Rybnik

beginnt das **Wintersemester am 6. Oktober.** Nähere Auskunft und Prospekte durch den Director Deconomierat **Dr. Strehl.**

Bekanntmachung.

Zum Neubau unserer Ibioten-Anstalt sollen — zusammen oder getheilt — in Submission vergeben werden:

- 1., die Erdarbeiten, veranschlagt auf 977 Mk. 55 Pf.
- 2., die Maurerarbeiten der Fundamente, veranschlagt auf 2515 Mk. 16 Pf.

Mit der Arbeit soll sofort begonnen werden. Versiegelte Offerten (für 1 und 2 getrennt) mit der Aufschrift: „Erde- oder Fundamentarbeiten“ sind bis zum **12. September cr.** an den Unterzeichneten einzusenden.

Eröffnung der Offerten im Submissions-Termin am 13. September cr. Nachmittags 4 Uhr. Kostenanschlag und Zeichnungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Leschnitz, den 26. August 1890.

Der Verwaltungsrath des Vereins für Erz- und Unt. Schwachsinziger.

J. A. Weichert stellvertr. Vorsitzender.

(Hierzu eine Beilage)

Beilage

zu Stück 36 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 10. September 1890.

Das große Pelzwaaren-Lager

von
Ring 38. M. Boden, Kürschner-Meister Breslau, Ring 38.

grüne Röhrlseite, parterre, I. und II. Etage

empfiehlt:

Herren-Nerzpelze von	40	Ehrl. an
Herren-Geh. u. Reifepelze von 25		Ehrl. an
Comptoir-, Haus- u. Jagd-Pelzröcke	von 10	Ehrl. an
Herren-Schlafpelze	von 12	Ehrl. an
Librée-Pelz f. Kutscher u. Diener v.	15	Ehrl. an
Elegante Damenpelzmäntel von 16 1/2		Ehrl. an
Theater-, Ball- u. Concert-Rad-Mäntel für Damen in verschiedenen Farben und Mustern	von 10	Ehrl. an
Damen-Pelz-Jacken	von 6	Ehrl. an
Fußsäcke	von 1 1/2	Ehrl. an

Große Auswahl von Damen-Pelz-Garnituren in Fobel und Marder.		
Nerz-, Stunks- und Zitis-Muffen von 5		Ehrl. an
Gisvogel-, Vuchz-, Dachs- u. Bären-Muffen	von 5	Ehrl. an
Wafchbär- u. Scheitelaffen-Muffen von 2 1/2		Ehrl. an
Feh-, Bisam-, imitirte Stunks- und Genotten-Muffen	von 2	Ehrl. an
Jagd-Muffen	von 1 1/2	Ehrl. an
Kinder-Garnituren	von 1	Ehrl. an
Pelz-Teppiche	von 2 1/2	Ehrl. an

Schlittendecken und verschiedene Pelzmiihen. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugsstoffe. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. „Auswahlfendungen bereitwilligst.“

Bei Bestellungen von Herren-Pelzen bitte als Maaz die Rückenbreite und Aermellänge; bei Damen-Pelzen eine Kleiderweite beizufügen, wo ich alsdann die Garantie für gut passend übernehme.

Ausführliehen illustrierten Catalog sowie Stoffproben versende ich gratis und franco.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Ogleich Zucker, Caffee und andere Artikel im Preise gestiegen, verkaufe ich

sämmtliche Artikel zum möglichst billigstem Preise.

Johann Kempsey

Groß-Strehlit.

Eier

sucht zu kaufen
Philipp Porada, Gogolin.

J. D. Fröhlich.

Dampfsägewerk & Holzhandlung
Cosel OS.

liefert billigt nach gewünschten Dimensionen beschlagene und geschnittene **Bauhölzer** in Kiefer und Fichte, ferner Kieferne und fichtene, trockene **Bretter und Bohlen** sowie schönes **afreines Tischlermaterial** frachtfrei jeder beliebigen Station. Lager von trockenen **Bauhölzern**, als Eiche, Rothbuche, Erle, Birke u. immer vorhanden.

Vorzügl. Pianinos bill. ev. ohne Anz. empf. **A. Klose's** Magazin, Tarnowitz, Synag.-Str. 88.

Spielkarten

von 60 Bfg. an
empfiehlt
A. Wilsper.

Dem geehrten Publikum von
Stadt und Umgegend die erge-
bene Anzeige, daß ich meine
Klempnerei in das Rinke'sche Haus,
Krafauer-Straße verlegt habe.

Achtungsvoll

A. Grziwatz Klempnermstr.

Groß-Strehlig.

Besten Wein-Essig,
alle Sorten **Weine**
zum billigsten Preise.

Gr.-Strehlig. **Johann Kempky.**

Wer einen Garten hat,

kann sich die Freude an demselben durch Mithalten des prak-
tischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau verdoppeln. Der
Ratgeber erscheint an jedem Sonntage und unterrichtet in
vollständiger Sprache, wie man aus seinem Garten die
höchsten Erträge erzielt und das Erzielte am praktischsten ver-
wertet. Künstlerische Abbildungen helfen dem Verständnis nach.
Abonnement vierteljährlich 1 Mark bei der Post oder
einer Buchhandlung. Probenummer durch die königliche Hof-
buchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. d. Ober.

Sämtliche

Kupferschmiede - Arbeiten

liefert zu Zeit gemäßen Preisen prompt
und schnell

Zoft.

F. Laska
Kupferschmiedemeister.

Ich suche einen ordentlichen

Arbeiter.

Dauernde Beschäftigung und hohes Lohn.

Gr.-Strehlig.

L. Rosenberg.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd

von **Bremen** nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei

F. Mattfeldt,

Berlin NW., Invalidenstraße 93.

Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands,
liefert Flügel, Pianinos u. amerikanische
Orgel-Harmoniums mit allen wünschens-
werthen Vorzügen: kraftvoller lieblicher Ton,
leichte vollkommen repetirende Spielart, dauer-
hafteste Stimmhaltung und mäßige Preise.

Die vorschriftsmäßigen

Formulare

zur Alters- und

Invaliditäts-Versicherung

hält vorrätzig die Buchdruckerei von

R. Hübner's Erben.